

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung und Vorgehensweise	1
2	Die mikroökonomische Arbeitsangebots-theorie als Grundlage ökonometrischer Arbeitsangebotsfunktionen	4
2.1	Das neoklassische Grundmodell des individuellen Arbeitsangebots	4
2.1.1	Das optimale Arbeitsangebot im Nutzenmaximierungskalkül	4
2.1.2	Veränderung des nutzenoptimalen Arbeitsangebots bei Variation der ökonomischen Einflußgrößen – die Arbeitsangebotsfunktion	9
2.2	Ausgewählte Erweiterungen des Grundmodells	14
2.2.1	Makroökonomische Variablen zur Berücksichtigung von Arbeitsmarkt- und Umweltbedingungen	14
2.2.2	Fixe Kosten der Erwerbstätigkeit	15
2.2.3	Arbeitslosigkeit	19
3	Problematik der empirischen Ermittlung individueller Arbeitsangebotsdeterminanten	21
3.1	Spezifikation von Arbeitsangebotsfunktionen	21
3.2	Methodische Problematik	22
3.3	Ökonometrische Methoden	26
3.3.1	Probit- und Logit-Modell	26
3.3.2	Tobit-Modell	27
3.3.3	Sample-Selection-Bias-korrigierte Regression	28
3.3.4	Gütemaße und Teststatistiken	29
3.3.5	Maximum-Likelihood-Schätzung mit Hilfe iterativer Verfahren	31
4	Daten und Variablen	33
4.1	Auswahl der Stichprobe	33
4.2	In die empirische Analyse eingehende Variablen	35
4.2.1	Mikro-sozioökonomische Variablen	35
4.2.2	Makroökonomische Variablen	39
5	Das Modell von HECKMAN	40
5.1	Darstellung und Interpretation des Modells von HECKMAN . . .	40
5.2	Bivariate Tobit-Schätzungen des Modells von HECKMAN	44

5.3	Sample-Selection-Bias-korrigierte Regression und Verallgemeinerung des HECKMAN-Modells	55
5.3.1	Die Sample-Selection-Bias-korrigierte Regression als Verfahren zur empirischen Schätzung der ursprünglichen Version des HECKMAN-Modells	56
5.3.2	Die Sample-Selection-Bias-korrigierte Regression als Verfahren zur empirischen Schätzung einer verallgemeinerten Version des HECKMAN-Modells	58
5.3.3	Empirische Sample-Selection-Bias-korrigierte Schätzungen des Modells von HECKMAN	60
5.3.3.1	Probit-Schätzungen sowie Sample-Selection-Bias-korrigierte Regressionen der reduzierten Arbeitsangebotsfunktion zur Überprüfung der Modellspezifikation	61
5.3.3.2	Probit-Schätzungen sowie Sample-Selection-Bias-korrigierte Regressionen der strukturellen Arbeitsangebotsfunktion und der Lohnsatzfunktion	64
5.4	Zusammenfassender Vergleich der Schätzmethoden und kritische Betrachtung des Modells von HECKMAN	76
6	Modelle zur expliziten Berücksichtigung von Arbeitszeitrestriktionen	78
6.1	Das Modell von COGAN zur Berücksichtigung fixer Kosten der Erwerbstätigkeit	78
6.1.1	Empirische Spezifikation des Modells von COGAN	79
6.1.2	Trivariate Tobit-Schätzungen des Modells von COGAN	79
6.2	Das Modell von BLUNDELL, HAM und MEGHIR zur Berücksichtigung der Arbeitslosigkeit	88
6.2.1	Das Modell von BLUNDELL, HAM und MEGHIR in seiner ursprünglichen Form	88
6.2.2	Erweiterte Version des Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR: Klassifizierung der Nichterwerbstätigen in freiwillig Nichterwerbstätige und Arbeitslose	89
6.2.3	Trivariate Tobit-Schätzungen des erweiterten Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR	90
6.3	Verallgemeinerung des Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR und Einführung einer nichtlinearen Arbeitsangebotsfunktion	96
6.3.1	Verallgemeinerung des Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR	97
6.3.2	Zweifach Sample-Selection-Bias-korrigierte Regressionen des verallgemeinerten Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR	98
6.3.3	Nichtlineare Arbeitsangebotsfunktionen im verallgemeinerten Modell von BLUNDELL, HAM und MEGHIR	109

6.3.4	Zweifach Sample-Selection-Bias-korrigierte Regressionen des verallgemeinerten Modells von BLUNDELL, HAM und MEGHIR mit nichtlinearen Arbeitsangebotsfunktionen . .	110
7	Zusammenfassende Bewertung	118
Anhang A:	Deskriptive Statistiken zur verwendeten Stichprobe der Welle G des Sozioökonomischen Panels	121
Anhang B:	Definition von Standardindividuen	133
Anhang C:	Veränderung der Partizipationswahrscheinlichkeit von Standardindividuen bei Variation erklärender Variabler	134
	Literaturverzeichnis	137